

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 28 (1934)
Heft: 10

Rubrik: Pfingstlied

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 15. Mai 1934

Schweizerische

28. Jahrgang

Gehörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 10

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

~ Pfingstlied ~

O komm, du Geist der Wahrheit,
Und lehre bei uns ein,
Verbreite Licht und Klarheit,
Verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
Rühr' Herz und Lippen an,
Daß jeglicher Getreuer
Den Herrn bekennen kann.

O du, den unser größter
Regent uns zugesagt,
Komm zu uns, werter Tröster,
Und mach' uns unverzagt.
Gib uns in dieser schlaffen
Und glaubensarmen Zeit
Die scharfgeschliffnen Waffen
Der ersten Christenheit.

Anglaub' und Torheit brüsten
Sich frecher jezt als je,
Darum mußt du uns rüsten
Mit Waffen aus der Höh'.
Du mußt uns Kraft verleihen,
Geduld und Glaubensstreu',
Und mußt uns ganz befreien
Von aller Menschenscheu.

Es gilt ein frei Geständnis
In dieser unsrer Zeit,
Ein offenes Bekenntnis
Bei allem Widerstreit;
Trotz aller Feinde Toben,
Trotz allem Heidentum
Zu preisen und zu loben
Das Evangelium.

Fern in der Heiden Lande
Erschallt dein kräftig Wort,
Sie werfen Satans Bande
Und ihre Götzen fort.
Von allen Seiten kommen
Sie in das Reich herein.
Ach soll es uns genommen,
Für uns verschlossen sein?

O wahrlich, wir verdienen
Solch strenges Strafgericht,
Uns ist das Licht erschienen,
Allein wir glauben nicht.
Ach laßet uns gebeugter
Um Gottes Gnade flehn,
Daß er bei uns den Leuchter
Des Wortes lasse stehn.

Du heil'ger Geist, bereite
Ein Pfingstfest nah und fern,
Mit deiner Kraft begleite
Das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
Der Welt, und uns den Mund,
Daß wir in Freud' und Schmerzen
Das Heil ihr machen kund. Spitta.

O heil'ger Geist, kehre bei uns ein
Und laß uns deine Wohnung sein,
O komm, du Herzenssonne.
Du Himmelslicht, laß deinen Schein
Bei uns und in uns kräftig sein
Zu steter Freud und Wonne.